

# Vorschläge zu einem idealtypischen Lehrgangsverlauf einer Sporthelfer-Ausbildung

**Vorab:** Genehmigung durch alle Gremien (Fachkonferenz, Schulleitung, SV-Lehrer, Lehrerkonferenz, Schulkonferenz)

*Unterlagen hierzu: Powerpoint - Folien, Kurzbeschreibung für Schulleitung*

Werbung von geeigneten Schüler/innen:

Bei Neueinführungen: Unterlagen wie Schulleitung, Kurzvortrag vor SV, Gespräche mit Klassenlehrern der 8. Klassen, Kurzvortrag vor 8. Klassen.

Bei bereits bestehenden Gruppen: Vortrag der Sporthelfer vor den Klassen

*Unterlagen hierzu: Powerpoint - Folie, Kurzbeschreibung für Schulleitung, Handzettel für Schülervortrag*

## **1. UE: Wir lernen uns und die Kursinhalte kennen**

- Kennenlernspiele (Lehrerinitiiert) je nach Raumsituation (Halle, Zimmer), Auswahl je nach Bekanntheitsgrad untereinander

Sortierspiele, Wollknäuel mit Spitznamen

Kartenspiel mit Spitznamen

- Kartenmethode, Erwartungen der TN schriftlich fixieren und anschließend clustern

Vorstellen der Lerninhalte auf Folie, Überleitung zum Umgang miteinander

- MC Donald-Methode: (Was muss McDo machen, damit keiner mehr hingeht)

Was muss hier im Kurs geschehen, damit ihr nicht mehr kommen wollt

- Vereinbarungsunterzeichnung; Ausbildungsvertrag vorlegen, diskutieren und ratifizieren

- Alternativ: Eigene Sportbiographie visualisieren und diskutieren

- Austeilen der Elternbriefe, Schnellhefter austeilten (sollen immer mitgebracht werden), Absprache des nächsten Termins

*Unterlagen hierzu: Spielbeschreibungen, Vorschlag für Ausbildungsvertrag, Elternbriefbeispiel, Kopiervorlage Lerninhalte*

## **2. und 3. UE: Wir wollen zusammen Sport treiben (wir lernen Aufwärmspiele kennen und führen sie schon selber durch?)**

Halle, Dreieck aus Bänken

- Zusammenkunft im Dreieck, Sammeln von „Hallenspielregeln“ (saubere Schuhe, Sportbekleidung, Schmuck, Uhren, Piercing)

- Aufwärmspiele mit ersten Eigenanteilen (Leiter initiiert, Schüler/in führt weiter)

- Reflexion über Sinn des Aufwärmens, verschiedene Ziele von Spielen, Stellung zur Gruppe bei Ansagen

- Plakate in Gruppen erstellen lassen zu: Hallenregeln, Sinn des Aufwärmens, Spielsammlung

- Abschreiben der Plakate, evt. Ausgabe von Unterlagen (aus GHI Ausbildungsordner)

*Unterlagen hierzu: Spielanleitung für Aufwärmspiele z.B. Familienausflug, Alaska, Kopiervorlagen für Hand-outs (Aufwärmen, Zieldimension Spiele), Beispiele für Tafelbilder*

#### **4. und 5. UE: Wir stellen euch ein neues Spiel vor**

- Präsentieren der Plakate des letzten Treffens als Anknüpfungspunkt
  - Einteilen in Kleingruppen, Austeilen von Spielbeschreibungen (mind. 1 pro Kleingruppe), Selbstständiges Erschließen und Durchführen des Spiels mit der Gesamtgruppe
  - Überlegen von Spielvarianten
  - Dehnen - aber richtig. Nach Aufwärmung durch selbstinitiierte Spiele: Unterrichtsgespräch über Sinn und Absicht des Dehnens, Vorstellen von Dehnübungen plus Fehlerbildern
  - Austeilen von Arbeitsunterlagen mit Dehnübungen,
  - Mattenkreis: jeder TN führt mit der Gruppe eine Dehnübung plus Korrektur durch
- Unterlagen hierzu: Spielbeschreibungen, Beispiel für Variation eines Spiels für div. Ziele und Zielgruppen, Hand-out: Top Ten der Dehnübungen, Checkliste für Beachtenswertes bei der Spiel-  
leitung (Stellung zur Gruppe, Lautstärke, Menge der Infos...)*

#### **6. und 7. UE: Wir planen und organisieren Teile von Übungseinheiten**

- Paarweise sollen die TN Stundenschwerpunkte von max. 15 min. vorbereiten (z.B. eine 16er Phase eines Tanzes, Organisation des Aufbaus des Badmintonnetzes, Geschicklichkeitstraining mit dem Fußball.....)
  - Reflexion (Was hat gut geklappt und warum, welche Hilfsmittel könnten Arbeit erleichtern)
  - Angesprochen werden soll: Organisieren der Medien und Materialien, Planung der Ansagen (wer soll was wo tun), Sammeln der Gruppe, Zeitkalkulation
  - *Ggf. schon hier Vorüberlegungen bei Erstkurs zu Anschaffungen und Anträgen an den Förderverein zu Pausensportausstattung*
- Unterlagen hierzu: Erweiterung der Checkliste der letzten UE*

#### **8. und 9. UE: Wir teilen Mannschaften ohne lange Gesichter ein und erleben eine Überraschung:**

- Karten mit Einteilmöglichkeiten ausgeben und einteilen lassen Blanko - Karte für eigene Ideen (Spiele 3:3 Brettball, 4:4 Hockey, 5:5 Basketball, 6:6 Fußball....)
  - Auslegen von Medien: Spielkarten, bunte Punkte, Parteibänder...)
  - Aufgabe stellen, homogene anschließend heterogene Mannschaften zu bilden
  - Spiele auch durchführen lassen
  - im Spiel: ein vorab ausgewählter TN wirft sich auf den Boden, schreit und zieht eine rote Karte mit der Aufschrift: „Bin schwer verletzt, was macht ihr nun?“
  - Einführung der Rettungskette, Teilweises Einführen der Pech-Regel
- Unterlagen hierzu: Kopiervorlagen zur Einteilung, Kopiervorlage Unfall, Rettungskettenbeschreibung, PECH - Regel*

#### **10. und 11. UE: Wir bereiten unsere Übungs-Einheiten für den Kompaktkurs vor**

## **12. bis 24. UE Kompaktkurs**

### Kompaktkurs-Inhalte:

- Kennenlernspiele
- Individualsport (Tanz, Akrobatik...)
- Unbekanntes Spiel (Two-Ball, Tambourello, Tschouk, Frisbee...)
- Sportspiel mit div. Variationen bis zum Umfunktionieren (Hockey zu Minigolf mit eigenständig gefertigten Spielgeräten und Parcours)
- Aktion Sichere Turnhalle
- Konflikte
- Entspannung
- Bewegungsangebote entwickeln für allerlei Anlässe (Klassenfahrt, Projekttag, Schnuppertag...)
- Turnierplanung / -durchführung
- Trendsport/ Beach -Sport
- Fetengestaltung

Pro TN - Gruppe 2 – 3 Themen

## **25. und 26. UE Wir erfahren, was wir dürfen, müssen und verantworten können oder: am Ende hängt immer der Schulleiter**

- Rechtliche Rahmenbedingungen mit Hilfe des Rechtskartenspiels
- Unterlagen hierzu: Recht s- Memory*

## **27. und 28. UE Wir lernen, wie wir Sportverletzte am besten verarzten**

- Sofortmaßnahmen bei Sportunfällen
- Unterlagen hierzu: Themenheft, Hand-out für TN*

## **29. UE Wir erarbeiten uns etwas und knüpfen Kontakte**

- Turmbauspiel zur Verdeutlichung der eigenen Rolle und der Gruppendynamik
  - Besprechen von Außenkontakten (Minipraktikum in einer Vereinsgruppe, Kontakte zu Funktionsträgern in Vereinen, Übungszeiten- Plan für verschiedene Sportarten und Vereine, Hospitation im Fitnessstudio, Paten für den späteren Einsatz suchen, Kontakt zur SV zwecks Planung einer Aktivität., Entwickeln eines Fragebogens an die Vereine, Mitbestimmungsmöglichkeiten Jugendlicher in Schul- und Vereinssport....
  - Eigenständige Zuordnung zu einzelnen Aufgaben
- Unterlagen hierzu: Spielbeschreibung „Turmbau“, Adressenliste lokaler Vereine*

## **30. und 31. UE Wir stellen uns gegenseitig unsere Beute vor**

- Strukturen in Vereins- und Schulsport
- Mitsprachemöglichkeiten

- Unterschiedliche Sportbedürfnisse von Mädchen und Jungen
- Vernetzung von Schule und Vereinen
- Arbeitsfelder/Weiterbildung für Sporthelfer
- Zusammenarbeit mit der SV
- Interessante Angebote für Schüler/innen in lokalen Vereinen

### **32. UE: Wir bilden uns sportmedizinisch weiter**

ausgewählte Sportmedizinische Themen

Wdhl: Physiologie des Aufwärmens und Dehnens, Krafttraining und Jugend,

*Unterlagen hierzu: Kopiervorlagen.....*

### **33 und 34. UE: Wir entwickeln ein Sporthelfer-Konzept für unsere Schule**

Schulspezifisch

### **35. UE: Wir bereiten unseren Einsatz vor**

- Pausensportkiste aussuchen und bestellen
- Ausleih-Ausweise vorbereiten, Fragebogen für Schülerwünsche entwickeln, Turniercheckliste entwickeln, Kontakte zu Sponsoren herstellen

### **36. bis x. UE: Aller Anfang ist schwer, auch für uns**

Teambesprechung mit Lehrkraft: Praxisbegleitende Diskussion über Probleme, Ideen, Fortbildungswünsche, Pläne

Wir erhalten unsere Urkunden und haben was zu feiern

Feierliche Übergabe der Urkunden möglichst mit Beteiligung der Schulleitung, ggf. Einladung zu einem Sportereignis (Bundesligaspiel einer interessanten Sportart)